

OFS neu buchstabieren – Wallfahrt nach Neviges

Am Fest Mariä Heimsuchung 2017 machten sich Mitglieder aus den Regionen Mitte und Nordwest des Ordo Franciscanus Saecularis auf zu ihrer jährlichen Wallfahrt nach Neviges.



Die nach und nach ankommenden Brüder und Schwestern fanden sich zu einem offenen Singen im Pilgersaal ein und feierten dann im Mariendom mit Nationalassistent P. Georg Scholles die Heilige Messe.

Nach dem diesjährigen Wallfahrtsmotto „*Gottes Wort leben*“ buchstabierte P. Georg in seiner Predigt anhand der Tageslesungen den OFS neu. Das **O** steht für Ostern und Menschen, die nach dem Ostergeheimnis leben (Rö 6, 3-4, 8-11). Das **F** steht für Freundlichkeit (2 Kön 4, 8-11, 14-16a). Durch die Freundlichkeit Gottes wurde die neue Welt lebendig. Das **S** steht für die Sendung. Im Evangelium (Mt 10, 37-42) bereitete Jesus die Jünger auf ihre künftige Sendung vor. Er fordert sie aber zuvor zu einem konsequent gelebten Glauben auf. OFS soll auch heißen, Gottes Wort in das Alltagsleben hinein zu buchstabieren. Die Regel des OFS von 1978 kann dazu eine Hilfe sein. Geprägt sein von Ostern, Freude annehmen und Freude schenken ist die Sendung.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem Gelegenheit war, sich auszutauschen, meditierte eine Gruppe ausgewählte Stationen auf dem Kreuzberg und im Trockenen –



Regen war der Begleiter dieser Wallfahrt – war Gelegenheit zum Rosenkranzgebet vor dem Gnadenbild.

Den Abschluss fand die Wallfahrt mit der Marienfeier im Dom, wo der „Gruß an die Gottesmutter“ des Heiligen Franziskus als Text im Mittelpunkt stand. Auch wenn die Schar derer, die nach Neviges kommen, in den letzten Jahren kleiner geworden ist, so tut dies dem Geist der Wallfahrt keinen Abbruch.